

Stadt Soest



DER STADTDIREKTOR

Stadt Soest - 477 Soest - Postfach 525

Firma
Video Digitaltechnik
Ulrich Jochimsen
Bahnhof Waldstraße

6200 Wiesbaden

Auskunft erteilt:

Dienstgebäude Rathaus, Zimmer Nr.

Fernsprecher (0 29 21) 10 31
Durchwahl 1 03 - 216

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Soest, den 21. März 1978

Hü/K

Betr.: Fernmeldetypenturm in Soest
hier: gutachterlicher Beistand

Sehr geehrter Herr Jochimsen,

seit geraumer Zeit versuche ich telefonisch mit Ihnen Kontakt zu bekommen, was leider bis heute nicht möglich war. Daher darf ich mich mit den nachfolgenden Zeilen auf diesem Wege an Sie wenden.

Seit dem Jahr 1972 bemüht sich die Stadt Soest mit mehr oder weniger Erfolg im Interesse der kulturhistorischen Silhouette einen sogenannten Fernmeldetypenturm der Post, der mitten in der Stadt errichtet werden soll, zu verhindern.

Die I. Instanz vor dem Verwaltungsgericht Arnsberg haben wir leider verloren und befinden uns nunmehr in der Berufungsinstanz vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster.

Der Stadt Soest geht es im wesentlichen darum, den von der Post gewählten Standort des Fernmeldeturmes in einem Radius von 3 km zu verlegen, damit der 90 m hohe Turm nicht das historisch gewachsene Stadtbild zerstört.

Für diese im Interesse der Stadt Soest liegende Alternative fehlt uns

aber die technische Begründung mangels entsprechender gutachterlicher Stellungnahmen, während die Post diese Alternative mit wirtschaftlichen und insbesondere technischen Hinderungsgründen ablehnt.

Es geht uns insbesondere darum, für diese Alternative technischen Rat bzw. Benennung eines entsprechenden Sachverständigen von einigem Gewicht - Sie können sich vorstellen, daß niemand gern gegen die Post auftritt - zu erhalten.

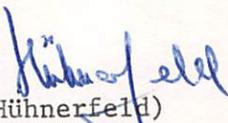
Ohne auf die technischen Details im einzelnen einzugehen, darf ich nunmehr an Sie die Frage richten, ob Sie grundsätzlich bereit wären, uns die notwendige Hilfestellung in der II. Instanz zu gewähren bzw. ob Sie eine gutachterliche Stellungnahme für die Stadt Soest gegen die Post abgeben würden.

Durch meine frühere Tätigkeit beim Deutschen Städtetag in Köln konnte ich in Erfahrung bringen, daß Sie "der Gegner Post" nicht abschrecken wird.

Ich würde mich daher freuen, wenn Sie sich mit mir einmal fernmündlich in Verbindung setzen würden und grundsätzlich dazu bereit wären, mit der Stadt Soest für die Erhaltung einer kulturhistorisch gewachsenen Silhouette zu streiten.

Ihrer Antwort entgegensehend verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
I.V.


(Hühnerfeld)
Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer



477 SOEST, DEN 19. Dezember 1978
RATHAUS · FERNRUF 20 51

Herrn
Ulrich Jochimsen
Pfählerstraße 58

6200 Wiesbaden

Sehr geehrter Herr Jochimsen,

zunächst dürfen wir mit Genugtuung und Freude feststellen, daß sich unsere gemeinsame Initiative im Interesse der Stadt Soest durchaus gelohnt hat.

Nicht zuletzt durch Ihre Vermittlung und Ihr Engagement gegenüber der Post ist es gelungen, den die Stadtsilhouette zerschneidenden Richtfunkturm zu verhindern.

Hierfür dürfen wir Ihnen im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Soest recht herzlich danken und Ihnen unsere Anerkennung aussprechen.

Um so mehr bedauern wir, daß Sie aus zeitlichen Gründen an dem diesjährigen Prominentenbummel anlässlich der Soester-Allerheiligenkirmes nicht teilnehmen konnten. Wir möchten daher schon jetzt unsere Einladung für das nächste Jahr wiederholen und hoffen, Sie als "Mitstreiter für die Erhaltung der geschichtlich gewachsenen Stadtsilhouette" dann begrüßen zu können.

Gleichzeitig dürfen wir Ihnen auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1979 wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

J. Kipper
(Ingrid Kipper)
Bürgermeister

H. Holtgrewe
(H. Holtgrewe)
Stadtdirektor